



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname: TRACIAFIN**
- **Artikelnummer: 70077**
- **Zulassungs Nummer: 00A398-00/00**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Fungizid**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Fungizid für Agrarpflanzen. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller**
Finchimica S.p.A – Uffici della Direzione Commerciale
Via Fratelli Beltrami, 16
20026 Novate Milanese (MI) -
ITALY
Tel: + 39 02 382121
Fax: +39 02 38200032
Email: infonovate@finchimica.it
Email: tarcisio.vavassori@st-cv.it

Lieferant:

SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
Email: sumiagro@sumiagro.com
www.sumiagro.de

- **Auskunftgebender Bereich:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

1.4 Notfallouskunft

Tel.: Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
 gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
 und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
 Version 01

erstellt am: 27/07/2019

*Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- **Akute Toxizität, (Eye Irrit.) Kategorie 2**
H319: Verursacht schwere Augenreizungen
- **Spezifische Zielorgan Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3 (STOT SE 3)**
H335: Kann die Atemwege reizen
- **Akut Gewässergefährdend Kategorie 1 (Aquatic Acute 1)**
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen
- **Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1**
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):**

Das Produkt ist gemäß CLP – Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

	GHS07	GHS09
Gefahren Piktogramme		
Signalwort	ACHTUNG	
Gefahrenhinweis:	H319: H335: H410:	Verursacht schwere Augenreizungen Kann die Atemwege reizen Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Sicherheitshinweise (Vorbeugung):	P102: P261: P271: P280:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen
Sicherheitshinweise (Reaktion):	P305+ P351+ P338: P337+ P313+ P391:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen
Sicherheitshinweise (Lagerung)	P405:	Unter Verschluss aufbewahren
Sicherheitshinweise (Entsorgung)	P501:	Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

Zusätzliche Gefahrenhinweise		
Regulierung (CE) N° 1272/2008	EUH401:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
	EUH208:	Enthält 2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thione. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.


2.3 Sonstige Gefahren

- Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO_x], Kohlenoxide [CO_x], Schwefeloxide [SO_x]) und ätzende (Chlorwasserstoff [HCl]) Gase entstehen.
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische



- **Beschreibung:** Emulsionskonzentrat (EC)
- **Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS):**
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Produktname	Internationale ID	ID No	Registrierungsnummer	Klassifizierung	Konz. (% p/p)
PROTHIO- CONAZOLE	2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-3-(2-chlorophenyl)-2-hydroxypropyl]-1,2-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thione	EC No: 605-841-2 CAS No: 178928-70-6 INDEX No: -	Substance regarded as being registered according to art. 15 - paragraph 1 «Substances in plant protection and biocidal substances» of Regulation N° 1907/2006 (REACH).	 Aquatic Acute 1 H400 [M-factor = 10] - Aquatic Chronic 1 H410 [M-factor = 1] ACHTUNG	23,0 ÷ 27,0



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

N,N-DIMETHYLDECAN AMI DE	N,N dimethyldec an-1-amide	EC No: 238-405-1 CAS No: 14433-75-2 INDEX No: -	91- 2119485027- 36-XXXX	 Skin Irrit. 2 H315 – Eye Irrit. 2 H319 - STOT SE 3 H335 Aquatic Chronic 3 H412 ACHTUNG	> 20,0
2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thione [impurity of Prothioconazole]	2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazole-3-thione	EC No: - CAS No: - INDEX No: -	-	 Skin Sens 1 H317 ACHTUNG	< 0,2

Für diesen Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebene Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweisen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Wenn ein medizinischer Rat erforderlich ist, halten Sie den Produktbehälter oder das Etikett bereit. Vergewissern Sie sich, dass die Atemwege nicht behindert sind, und legen Sie das Opfer mit dem Kopf nach unten auf die Seite. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung immer waschen.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen können. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vorzugsweise von Mund zu Mund durchführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen oder Hautausschlag einen Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Entfernen Sie die Kontaktlinsen (falls vorhanden und leicht zu handhaben) und spülen Sie sie mit reichlich Wasser aus (mindestens 10-15 Minuten). Halten Sie dabei die Augenlider weit offen, um Produktpuren vollständig zu entfernen. Sofort einen Arzt aufsuchen, am besten einen Augenarzt.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

- **Nach Verschlucken:** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Kann die Augen reizen. Aspiration kann Lungenödem und Pneumonitis verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Es gibt kein spezifisches Gegenmittel. Die Behandlung der Exposition muss so erfolgen, dass die Symptome und der klinische Zustand des Patienten kontrolliert werden.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Löschmittel Kohlendioxid, chemisches Pulver, Sprühwasser oder Schaum (alkoholbeständiger Schaum).
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasserstrahl kann zur Kühlung von Verpackungen verwendet werden, die nicht direkt von den Flammen betroffen sind. Wasser darf jedoch nicht direkt mit dem Produkt in Berührung kommen, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NOx], Kohlenoxide [COx], Schwefeloxide [SOx]) und ätzende (Chlorwasserstoff [HCl]) Gase entstehen. Beim Verbrennen entsteht dichter Rauch.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Entfernen Sie alle Personen, die für die Brandbekämpfung nicht erforderlich sind. Isolieren Sie den Bereich. Löschen Sie das verbleibende Feuer in sicherem Abstand. Bei großen Bränden (insbesondere in geschlossenen Räumen) Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung verwenden. Verwenden Sie keinen direkten Wasserstrahl, sondern zerstäubtes Wasser. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher. Behälter kühlen, bis das Feuer vollständig gelöscht ist. Dabei den Kontakt zwischen Wasser und Produkt so vermeiden, dass Umweltverschmutzung vermieden wird. Kühlen Sie sie dann weiter ab, auch wenn die Gefahr der Wiederentzündung vorbei ist.

Lassen Sie nur gut geschultes Personal eingreifen, das über die Gefahren des Produkts informiert ist. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Produkt, während Sie das Feuer löschen. Wenn möglich, Behälter, die Hitze ausgesetzt sind, entfernen, ohne zusätzliche Risiken zu verursachen. ansonsten mit Wasser abkühlen lassen. Wenn möglich, getrenntes Wasser zum Löschen des Feuers verwenden. Halten Sie alle offenen Flammen und andere mögliche Zündquellen fern. Nicht rauchen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (P.P.E.). Weitere Informationen finden Sie unter Punkt 8
„Expositionsbegrenzung / Einzelschutz“. Halten Sie im Falle eines Brandes oder einer unbeabsichtigten
Freisetzung ungeschulte Personen, die nicht mit der Handhabung des Notfalls befasst sind, von sich und gegen
den Wind fern.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein unbeabsichtigtes Auslaufen des Stiels verhindert, dass das Produkt in das Wasser oder in die Kanalisation
gelangt. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden, wenn Verluste in ein Gewässer oder in die Kanalisation
gelangt sind.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Sand / saugfähigen Materialien (z. B. Sand, Erde, Vermiculit) aufnehmen und in geeignete Behälter geben,
die ausreichend gekennzeichnet und für die spätere Entsorgung geeignet sind. Bei großen Ablagerungsverlusten
die Fläche umranden und die Materialien mit einem geeigneten Industriestaubsauger sammeln. Wenden Sie sich
an den Hersteller.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe
Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen und das Produkt erst handhaben, wenn alle
Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden wurden.

Übernehmen Sie die üblichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen.

Von Kindern fernhalten. Nicht essen oder im Arbeitsbereich aufbewahren. Nicht rauchen, offene
Flammen oder Zündquellen im Anwendungsbereich verwenden. Nach der Handhabung Hände und
exponierte Teile vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit waschen. Vermeiden Sie
jeglichen Kontakt mit dem Produkt. Einatmen von Stäuben, Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen
vermeiden. Nur im Freien oder bei ausreichender Belüftung verwenden. Kontaminierte
Arbeitskleidung darf nicht vom Arbeitsplatz entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe
effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die Lagerung des Produkts muss gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften erfolgen.

Bewahren Sie das Produkt in seinen Originalbehältern dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen,
gut belüfteten und separat verschlossenen Ort auf. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Bei Lagerung in ungeöffneten Originalbehältern bei Umgebungstemperatur mindestens 2 Jahre
physikalisch und chemisch stabil.

Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Medikamenten, Kosmetika, Düngemitteln und Wasser
fernhalten. Von Stoffen fernhalten, mit denen reagiert werden kann (siehe nächster Abschnitt 10.).



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

7.3 Spezifische Endanwendungen

Jegliche Verwendung, die nicht unter Punkt 1.2 angegeben ist, wird nicht empfohlen.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter:

Expositionsgrenzwerte Für Prothioconazol und N, N-Dimethyldecanamid wurden keine indikativen Arbeitsplatzgrenzwerte festgelegt.

- TLV / TWA (ACGIH): 3 mg / m³ für einatembare Partikel
- PNOC. TLV / TWA (ACGIH): 10 mg / m³ für inhalierbare Partikel
- PNOC. [TLV: Schwellengrenzwert - TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt]

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Nur im Freien verwenden oder für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Bei Gefahr von Luftemissionen für geeignete Belüftung sorgen. Normale Industriehygienestandards beachten. Während des Umgangs mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen Hände waschen. Das Tragen von geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Atemschutz:**



Atemschutz Bei Vorhandensein von Dämpfen oder unzureichender Belüftung Masken verwenden

mit kombinierten Filtern ABEK.

Beachten Sie für die Masken die folgenden CEN-Normen:

EN 136 "Atemschutzgeräte - Vollmasken - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung",

EN 140 "Atemschutzgeräte - Halbmasken und Viertelmasken - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung",

EN 405 "Atemschutzgeräte - Filterhalbmasken zum Schutz vor Gasen oder Gasen und Partikeln - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung", Für die Filter (Typ ABEK-P2) gilt Folgendes: Verwenden Sie im Notfall ein Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019



• **Handschutz :**

Schutzhandschuhe aus PVC [EN 374: 2004 "Schutzhandschuhe wieder Chemikalien und Mikroorganismen "]. Handschuhe müssen vor Gebrauch überprüft werden. Um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden, geeignete Handschuhentfernungstechniken anwenden (ohne die Oberfläche des Handschuhs zu berühren). Kontaminierte Handschuhe nach Gebrauch gemäß den geltenden Gesetzen entsorgen.



• **Augenschutz:**

Vollschutz-Schutzbrille [EN 166 "Persönlicher Augenschutz Technische Daten "]. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.



• **Hautschutz :**

Tragen Sie langärmelige Arbeitsschutzkleidung [EN 14605: 2005 + A1: 2009 "Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien"] und Sicherheitsschuhe. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.
Kontrolle der Umgebungsexposition Vermeiden Sie unerwünschte Freisetzungen in der Umgebung.

Allgemeine Schutz – und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmittel in Endverbrauch Verpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Flüssig
- **Form:** klar bis leicht trüb (Daten von ähnlichen Formulierungen)
- **Farbe:** hellgelb (Daten von ähnlichen Formulierungen)
- **Geruch:** charakteristisch (Daten von ähnlichen Formulierungen)
- **Geruchschwelle:** Keine Daten verfügbar



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

- **pH-Wert bei 20°C:** 5,0÷6,0 (Konzentration 1% w/v-23 °C – deionisiertes Wasser (Daten von ähnlichen Formulierungen)
- **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt/Siedebereich:** Keine Daten verfügbar
- **Flammpunkt:** 152 °C
- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar
- **Selbstentzündlichkeit:** Nicht brennbar
- **Untere Explosionsgrenze:** Keine Daten verfügbar
- **Obere Explosionsgrenze:** Keine Daten verfügbar
- **Dichte:** ~ 1,00 g/l (bei 20°C) (Daten von ähnlichen Formulierungen)
- **Löslichkeit in /**
- **Mischbarkeit mit Wasser:** Keine Daten verfügbar
- **N-octanol/Wasser Koeffizient:**
 - Prothioconazole:**
 - Log Po/w = 4,16 at pH=4 and 20°C
 - Log Po/w = 3,82 at pH=7 and 20°C
 - Log Po/w = 2,0 at pH=9 and 20°C
 - N,N-Dimethyldecanamide:**
 - Log Po/w = 2,46
- **Autoignitionstemperatur:** Keine Daten verfügbar
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar
- **Viskosität, Dynamic:** Keine Daten verfügbar
- **Explosionseigenschaft:** Nicht explosiv
- **Oxidationseigenschaft:** Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. (Daten von ähnlichen Formulierungen)

10.2 Chemische Stabilität:

Unter normalen Lagerbedingungen stabil (Daten von ähnlichen Formulierungen)

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. (Daten von ähnlichen Formulierungen)

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Siehe SDB Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung (Daten von ähnlichen Formulierungen)

0.5 Unverträgliche Materialien: Das Produkt im original Behälter lagern. (Daten von ähnlichen Formulierungen)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte zu erwarten [Daten ähnlicher Formulierungen].

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NOx], Kohlenoxide [COx], Schwefeloxide [SOx]) und ätzende (Chlorwasserstoff [HCl]) Gase entstehen.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Dieser Abschnitt ist dem medizinischen Personal, den Fachleuten für Gesundheit und Sicherheit sowie den Toxikologen vorbehalten. Im Folgenden werden die verfügbaren toxikologischen Daten für den Wirkstoff (PROTHIOCONAZOL) und die anderen Bestandteile aufgeführt. Toxikologische Daten gemäß Abschnitt 11.1 der Verordnung Nr. 830/2015, die im Folgenden nicht aufgeführt sind, sind als "nicht verfügbar" zu betrachten.

TRACIAFIN

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte): > 2.500 mg/kg
[Toxikologische Daten von Vergleichs-Produkten]

Akute inhalative Toxizität: LC50 (Ratte): > 5,0 mg / l
Belichtungszeit: 4h
Höchste erreichbare Konzentration Testatmosphäre: einatembares
Aerosol
[Toxikologische Daten ähnlicher Formulierungen]

Akute dermale Toxizität: LD50 (Ratte): > 4.000 mg/kg
[Toxikologische Daten von Vergleichs-Produkten]

Prothioconazol (Wirkstoff) – CAS NO: 178928-70-6

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte): > 4.000 mg/kg
[Daten von EFSA und CLH Berichten]

Akute inhalative Toxizität: LC50 (Ratte): > 4.990 mg/m³
[Daten von EFSA und CLH Berichten]

Akute dermale Toxizität: LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg
[Daten von EFSA und CLH Berichten]

N,N-DIMETHYLDECANAMIDE - CAS Number: 11433-76-2

Acute oral Toxizität: LD50 (Rat): > 2.000 mg/kg

Acute inhalative Toxizität: LC50 (Rat): > 3,55 mg/m³ 4h

Acute dermal Toxizität: LD50 (Rat): > 5.000 mg/kg



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

Haut Verätzung/Irritation:

Ätzwirkung auf die Haut:

TRACIAFIN

Keine Hautreizung (Kaninchen) [Daten aus ähnlichen Formulierungen].

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Nicht reizend (Kaninchen - Männchen) [Daten aus EFSA- und CLH-Berichten].

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 11433-76-2

Reizt die Haut (Kaninchen).

Schwere Augenschäden / Augenreizung:

TRACIAFIN

Reizt die Augen (Kaninchen) [Daten ähnlicher Formulierungen].

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Nicht reizend (Kaninchen - Männchen) [Daten aus EFSA- und CLH-Berichten].

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 11433-76-2

Reizt die Augen (Kaninchen).

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

TRACIAFIN

Kein Hautsensibilisator (Meerschweinchen) - OECD-Prüfrichtlinie 406 (Bühler-Test)
[Angaben aus ähnlichen Formulierungen].

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Sensibilisierung der Atemwege unwahrscheinlich [Daten aus CLH-Bericht].

Kein Hautsensibilisator [Daten aus EFSA- und CLH-Berichten].

Keimzellen Mutagenität:

TRACIAFIN

Keine Daten verfügbar.

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Kein genotoxisches Potenzial
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten].

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 14433-76-2

In einer Reihe von In-vitro-Tests nicht genotoxisch [Daten ähnlicher Formulierungen].

Karzinogenität:

TRACIAFIN

Keine Daten verfügbar.

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Keine Hinweise darauf, dass Prothioconazol in Studien an Ratten und Mäusen krebserregend ist. [Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]

N, N-DIMETHYLDECANAMIDE - CAS-Nummer: 14433-76-2

Nicht als krebserzeugend eingestuft [Daten aus ähnlichen Formulierungen].



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

Reproduktion und Entwicklungstoxizität:

TRACIAFIN

Keine Daten verfügbar.

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Nicht als fortpflanzungsgefährdend hinsichtlich der Auswirkungen auf oder über die Stillzeit eingestuft. [Daten aus CLH-Bericht]

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 14433-76-2

Wird bei nicht maternaltoxischen Dosierungen nicht als reproduktionstoxisch angesehen [Daten aus ähnlichen Formulierungen]. Keine Entwicklungstoxizität bei Ratten und Kaninchen [Daten ähnlicher Formulierungen].

Spezifische Zielorgan Toxizität (STOT)

TRACIAFIN

Keine Daten verfügbar.

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Nicht als fortpflanzungsgefährdend hinsichtlich der Auswirkungen auf oder über die Stillzeit eingestuft. [Daten aus CLH-Bericht]

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 14433-76-2

Wird bei nicht maternaltoxischen Dosierungen nicht als reproduktionstoxisch angesehen [Daten aus ähnlichen Formulierungen]. Keine Entwicklungstoxizität bei Ratten und Kaninchen [Daten ähnlicher Formulierungen].

Aspirationsgefahr:

TRACIAFIN

Keine Daten verfügbar.

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6 Daten nicht verfügbar.

N, N-DIMETHYLDECANAMID - CAS-Nummer: 14433-76-2

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden. Um die unbeabsichtigte Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Im Folgenden werden die verfügbaren toxikologischen Daten für den Wirkstoff (PROTHIOCONAZOL) und die anderen Bestandteile aufgeführt. Sofern nachfolgend nicht angegeben, sind die in der Verordnung Nr. 830/2015 genannten toxikologischen Daten als "nicht verfügbar" zu betrachten.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

12.1 Toxizität

TRACIAFIN

Akute

Fischtoxizität: LC50 (Oncorhynchus mykiss [Regenbogenforelle]): 4,02 mg / l
Expositionszeit: 96 h
[Daten aus ähnlichen Formulierungen]

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellose Wassertiere:

EC50 (Daphnia magna [Wasserfloh]): 2,9 mg / l
Belichtungszeit: 48 h
[Daten aus ähnlichen Formulierungen]

Algtoxizität: ErC50 (Raphidocelis subcapitata [Süßwassergrünalge]): 12,7 mg / l
Wachstumsrate
Belichtungszeit: 72 h
[Daten aus ähnlichen Formulierungen]

PROTHIOCONAZOL (Wirkstoff) - CAS-Nummer: 178928-70-6

Akute Toxizität Fische:

LC50 (Oncorhynchus mykiss [Regenbogenforelle]):
1,83 mg a.s./l Expositionszeit: 96 h
Methode: statisch
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]
LC50 (Lepomis Macrochirus [Bluegill]): 4,59 mg a.s./l Expositionszeit: 96 h
Methode: statisch
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]
LC50 (Cyprinus carpio [Karpfen]): 6,91 mg a.s./l
Belichtungszeit: 96 h
Methode: statisch
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]

Akute Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (Daphnia magna [Wasserfloh]): 1,3 mg a.s./l
Belichtungszeit: 48 h
Methode: statisch
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]

Giftig für Algen:

ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata [Grünalgen]):



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

2,18 a.i. mg / l Expositionszeit: 72 h Methode: statisch
[Daten aus EFSA- und CLH-Berichten]

M-Faktor: 10 [Daten vom CLH report]

Akute Toxizität für Vögel: LD50 (Colinus virginianus [Bobwhite-Wachtel]):> 2.000 mg a.s./Kg bw

Akute Toxizität für Bienen: Kontakttoxizität LD50> 200 µg a.s./bee
[Daten aus dem EFSA-Bericht]
Orale Toxizität LD50> 710 µg a.s./bee
[Daten aus dem EFSA-Bericht]

Akute Toxizität gegenüber Regenwürmern: LD50 (Eisenia Foetida [roter Wurm]):> 1.000 mg a.s./kg
[Daten aus dem EFSA-Bericht]

Chronische Toxizität für Fische: NOEC (Oncorhynchus mykiss [Regenbogenforelle]): 0,308 mg a.s./l
[Daten aus dem EFSA-Bericht]

Chromtoxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: NOEC Daphnia magna [Wasserfloh]: 0,56 mg a.s./l
[Daten aus dem EFSA-Bericht]

M-Faktor (chronische Toxizität): 1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Prothioconazole: Nicht schnell biologisch abbaubar [Daten aus CLH-Bericht].
N,N – Dimethyldecanamide: Biologisch schnell abbaubar [Daten ähnlicher Formulierungen].

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Prothioconazole: Log Po / w = 2,0 bei pH = 7 und Steady-State-BCF = 18,8: geringes Bioakkumulationspotential [Daten aus CLH-Bericht].
N,N – Dimethyldecanamide Nicht bioakkumulierbar [Daten aus ähnlichen Formulierungen].



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

12.4 Mobilität im Boden:

- Prothioconazole:** In Böden leicht beweglich [Daten aus CLH-Bericht] ..
N,N – Dimethyldecanamide In Böden leicht beweglich [Daten aus CLH-Bericht] ..

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Prothioconazol gilt weder als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) noch als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB).

N, N-Dimethyldecanamid gilt weder als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) noch als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) [Daten aus ähnlichen Formulierungen].

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (Packmittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- **ADR / RID / ADN:**
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Prothioconazol), 9, III
- **IMDG-Code / IATA-DGR:**
UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Prothioconazol), MARINE POLLUTANT

14.3 Transportgefahrenklassen

- **ADR / RID / ADN:**
 - **Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **IMDG-Code / IATA-DGR:**
 - **Class:** 9 Miscellaneous Dangerous Goods
- **Gefahrzettel / Label: 9 + (Fisch/Baum)**





Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
 gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
 und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
 Version 01

erstellt am: 27/07/2019

14.4 Verpackungsgruppe

- ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR: III

14.5 Umweltgefahren

- Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant: Ja
- Besondere Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

- Tank: Kehler-Zahl / Gefahr-Nummer: 90
- IMDG-Code: EMS-Nummer: F-A, S-F.

Beachten Sie Abschnitt 6,7 und 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend, da TRACIAFIN nicht für den Transport in loser Schüttung vorgesehen ist.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Regulierung	Betreff	Anwendbarkeit
Regulierung (EC) N° 1005/2009	Stoffe die die Ozonschicht aufbrauchen	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N° 850/2004	Persistente organische Schadstoffe	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N°649/2012	Ein – und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N°1907/2006 (REACH)	Art. 59 – Kandidatenliste von Stoffen die Zulassung sehr besorgniserregend sind	Nicht anwendbar
Direktive 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (Seveso III)	Bekämpfung schwerer Unfallgefahren mit gefährlichen Stoffen	Referenzschwellenwert Mengen (E1 - Umweltgefahren - Gefährlich für die aquatische Umwelt in der Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1): • untere Anforderungen = 100 Tonnen, • Oberstufenbedarf = 200 Tonnen.
Direktive 98/24/EC des Europäischen Parlaments und des Rates	Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Arbeitsstoffe arbeit.	Anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich, wenn es in den angegebenen Anwendungen verwendet wird.



Traciafin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 01

erstellt am: 27/07/2019

*Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548 / EWG) erstellt und 1999/45 / EG und ändert auch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006).

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 830/2015.

Volltext der Gefahrenhinweise (H-Sätze), auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

Relevante Sätze:

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Allgemeine Hinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu handhaben. Weiter spülen.

P337+P313:

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter der Problemfallentsorgung zuführen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Auf der Basis von Prüfdaten

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**

SUMI AGRO LTD.

Niederlassung Deutschland

Bürgermeister-Neumeyr-Str.7

85391 Allershausen

Tel.: 08166-99823-00

Fax: 08166-99823-20

sumiagro@sumiagro.com

www.sumiagro.com

* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**